

# ***Welpentest***

*von*

*Via Lucia's Andris*

Datum: 24.06.2015

Tina Gürnth

## Inhaltsangabe

1. Allgemeine Hinweise zur Testumgebung und dem Testverfahren
2. Daten des Welpen
3. Auswertung und Handlungsempfehlung
  - 3.1 Durchführung, Beobachtung und Interpretation der einzelnen Testpunkte
  - 3.2 Zusammenfassung und Handlungsempfehlung

## 1. Allgemeine Hinweise zur Testumgebung und dem Testverfahren

Der Welpentest wurde am 24. 06. 2015 in der Zeit von 14:00 Uhr bis 15:40 für jeden Welpen einzeln durchgeführt. Zum Zeitpunkt des Testes waren die Welpen des A-Wurfes von Via Lucia's 47 Tage alt. Die Welpen waren satt, ausgeschlafen und machten einen gesundheitlich stabilen Eindruck.

Der Test wurde an einem für die Welpen unbekanntem Ort durchgeführt. Der Tester, *Tina Gürnth*, sowie der Hilfstester, *Marcel Gürnth*, waren den Welpen bis zu diesem Zeitpunkt völlig fremd.

Durchgeführt wurde der Puppy Attitude Test (PAT), ergänzt um den Punkt „*Reaktion auf hinfällende Menschen*“. PAT nutzt ein Scoringssystem von 1-6 und besteht aus 10 Tests. Die Tests werden hintereinander und in der aufgeführten Reihenfolge durchgeführt. Jeder Test wird separat gewertet und nach seinen eigenen Maßstäben gewertet. Die Ergebnisse werden nicht gemittelt (Durchschnitt gebildet) und es gibt keine Gewinner oder Verlierer. Der durchgeführte Test dient lediglich dazu den richtigen Welpen ins passende Zuhause zu vermitteln. Ergänzt wird die Auswertung durch eine Beschreibung des Gesamteindrucks des Welpen innerhalb der Testsituation.

Hinweis: *Der Test dient der Prognose tendenzieller Eigenschaften und stellt keine Garantie für die Ausprägung bestimmter Wesensmerkmale dar.*

## 2. Daten des Welpen

**Wurfname:** Via Lucia´s Andris

**Wurfdatum:** 08. 05. 2015

**Geschlecht:** männlich

**Farbe:** schwarz

**Erkennungsmerkmal:** graues Band

**Elterntiere:**

**Mutter**

**X**

**Vater**

Via Lucia´s Amy

Kenzo

**Besonderheiten:**

keine

**Züchterin:**

Susanne Laube  
Straße des Friedens 34C  
04828 Lübschütz

### **3. Auswertung und Handlungsempfehlung**

#### ***3.1 Durchführung, Beobachtung und Interpretation der einzelnen Testpunkte***

##### **Soziale Begeisterungsfähigkeit**

Der Besitzer oder Pfleger der Welpen platziert den Hund in der Testumgebung etwa 1,5 Meter vom Tester entfernt und verlässt anschließend den Testbereich. Der Tester kniet sich hin und redet dem Hund gut zu und klatscht aufmunternd in die Hände. Der Tester muss den Welpen ermutigen, in die entgegengesetzte Richtung zu laufen, aus der er den Testbereich betreten hat.

Nachdem der Welpen sich im Raum orientierte kam er zögerlich auf die Testperson zu. Der Schwanz hing dabei nach unten und der Welpen zeigte durch Vermeiden von Blickkontakt beschwichtigendes Verhalten.

Der Welpen wirkt in der neuen Umgebung und im Umgang mit dem fremden Tester etwas unruhig und vorsichtig. Der Welpen leckte die Hand der Testperson und nahm am Ende der Übung vorsichtig Körperkontakt (berühren mit Schnauze) auf.

##### **Führbarkeit**

Der Tester steht auf und läuft langsam weg, während er den Welpen ermuntert zu folgen. Dabei wurde der Welpen gerufen, in die Hände geklatscht und mit freundlichen Geräuschen zum Folgen animiert.

Der Welpen folgte dem Tester nicht, er zeigte Fluchttendenzen.

Der Welpen erstarrte kurzzeitig (er froren ein). Er war mit der unerwarteten Bewegung der fremden Testperson überfordert.

## **Hemmungen**

Der Tester kauert sich hin und rollt den Welpen sanft auf den Rücken und hält ihn für 30 Sekunden fest. Dabei wird kein Druck auf den Welpen ausgeübt. Das Ziel ist nicht, ihn auf dem Rücken zu halten, sondern seine Reaktion auf diese Position zu erfahren.

Nachdem der Welpen fixiert wurde, blieb er ruhig liegen. Er leckte die Hand des Testers und zwickte hinein.

Er empfand die Situation als sehr unangenehm. Er versuchte dieser Situation erst mit Beschwichtigen und schließlich mit Abwehrreaktionen zu entgehen.

## **Soziale Dominanz**

Der Tester kriecht neben dem Welpen her und streichelt ihn dabei. Dabei hat der Tester eine freundliche und positive Ausstrahlung. Der Schwerpunkt dieses Testes liegt bei der Beobachtung der Interaktion von Welpen und Mensch.

Der Welpen ließ sich problemlos berühren, er kuschelte sich an den Tester und leckte dessen Gesicht.

Die Berührung des Testes führte dazu, dass der Welpen den Stress der vorherigen Testsituation abbauen konnte. Er begann sich zu entspannen und zeigte alterstypisches Beschwichtigungsverhalten.

## **Elevation/Hochheben**

Der Tester hält den Welpen mit beiden Händen für 30 Sekunden einen halben Meter über den Boden.

Der Welpen zeigte keine Abwehrreaktionen, er wirkte leicht angespannt. Die Vorderbeine des Welpen wurden steif, der Schwanz war leicht eingezogen.

Dem Welpen war die Situation unangenehm, er wurde jedoch nicht panisch.

## **Zurückbringen/Retrieving**

Der Tester kriecht neben den Welpen und gewinnt seine Aufmerksamkeit mit einem zusammengeknüllten Blatt Papier. Wenn der Welpen Interesse zeigt, wirft der Tester das Papier nicht weiter als einen Meter vom Welpen entfernt hin und ermuntert den Welpen, es zu holen.

Der Welpen jagte das Objekt, nahm es und brachte es zurück zum Tester.

Dabei zeigte er sofort durch Blickkontakt eine Verbundenheit zum Tester. Seine Bewegungen waren ruhig. Er zeigte weniger Interesse am Objekt, als an der Aufgabe des Zurückbringens selbst.

## **Berührungsempfindlichkeit**

Der Tester platziert die Schwimmhäute einer Vorderpfote des Welpen zwischen Daumen und Zeigefinger und drückt leicht zu. Der Tester erhöht den Druck, zählt bis zehn und stoppt, wenn der Welpen die Pfote wegzieht oder Zeichen der Unbehaglichkeit zeigt.

Der Welpen reagierte sofort zu Beginn der Übung.

Er wurde durch die Berührung verunsichert und wollte dieser unmittelbar entgehen. Er wurde in seinem Handeln bestimmend, jedoch nicht panisch oder hektisch.

## **Geräuschempfindlichkeit**

Der Welpen wird in der Mitte der Testumgebung platziert und ein Gehilfe am Rand macht ein scharfes Geräusch und klopft mit einem Löffel auf eine Metallpfanne.

Der Welpen zuckte zusammen und flüchtete.

Als das Geräusch erklang lief er sofort weg. Er zeigte deutliche Angstzeichen. Er beruhigte sich nach dem Geräusch recht rasch.

## **Sichtreize**

Der Welpen wird in der Mitte der Testumgebung platziert und der Tester knotet einen Strick um ein Badehandtuch und zieht es einen halben Meter vor dem Welpen kreuz und quer über den Boden.

Der Welpen zeigte sich interessiert, lief dem Objekt nach und versuchte es zu untersuchen. Der Schwanz wurde dabei nach oben getragen. Er berührte das Tuch mit den Pfoten.

Der Welpen reagierte sehr neugierig und aufgeschlossen. Er zeigte jagdliches Interesse.

## **Stabilität**

Ein Regenschirm wird etwa 1,5 Meter vor dem Welpen geöffnet und sanft auf dem Boden platziert.

Der Welpen schaute das fremde Objekt an, lief sofort zu ihm und untersuchte es.

Der Welpen wirkte interessiert und biss forsich in den Regenschirm. Er begann mit dem Objekt zu spielen.

## **Plötzliches hinfallen**

Die Testperson lässt sich mit ca. 1,5 Meter Abstand auf den Boden fallen.

Der Welpen reagierte skeptisch und versuchte die Situation einzuordnen. Nach anfänglichem zögern, näherte er sich vorsichtig und leckte die Hand der Testperson.

Der Welpen reagierte ruhig und näherte sich langsam. Bis zum Ende des Testes blieb er bei der Testperson.

### ***3.2 Zusammenfassung und Handlungsempfehlung***

Andris ist ein freundlicher und verspielter Welp. Das Arbeiten und Zusammenleben mit seiner Bezugsperson ist für ihn besonders wichtig. Andris ist ein Welp dem das selbstständige Lösen von Problemsituationen nicht liegt. Er benötigt eine klare Aufgabenstellung. Andris benötigt einen gut strukturierten Tag mit klaren Regeln. Diese geben ihm Sicherheit und zeigen ihm gleichzeitig seine Grenzen.

Andris reagiert in bedrohlichen Situationen eher vorsichtig, seine Menschen sollten ihm dann die nötige Sicherheit geben. Mit Andris sollten gezielt neue Situationen aufgesucht werden. Dabei gilt es ihn nicht zu überfordern und ihm die nötige Zeit zur Orientierung zu geben.

Es ist empfehlenswert mit Andris eine gute Welpen- und Junghundegruppe aufzusuchen.

Andris wird sich sehr eng an seine Bezugsperson binden. Soziale Kontakte zu Artgenossen sollten während der Entwicklungsphase stets erfolgen. Ein späterer Kontakt zu Artgenossen sollte dann für Andris unproblematisch werden.

Für Andris wäre es schön einer Beschäftigung nachzugehen die nur mit seiner Bezugsperson Zielführend ist. Denkbar wäre u.a. Obedience, Agility, Fährtenarbeit, Zughundesport, Tricktraining. Da er sich während des Testes sehr objektorientiert gezeigt hat, wäre auch gezielte Dummyarbeit mit ihm möglich.